

NEWS

GSI SLV
joined for welding

Die GSI auf der Schweißen und Schneiden 2013 in Essen

Nach einer aktuellen Studie der Hochschule Bochum, die vom DVS und von der GSI aktiv begleitet wurde, betrug der Produktionswert Füge- und Schweißtechnik 2010 in Deutschland 4,9 Mrd. €, 2011 schon 6,2 Mrd. €. Dieser Produktionswert beschreibt die Herstellung von Gütern und Systemen sowie alle komplementären Güter der Füge- und Schweißtechnik - einschließlich Aus- und Weiterbildung des fuge- und schweißtechnischen Personals. Der vergleichbare Produktionswert für die Staaten in Europa war in 2010 15,4 Mrd. €. Mit der Herstellung aller fuge- und schweißtechnischen Produkte und der Erbringung der zugehörigen Dienstleistungen waren in Deutschland 2010 über 30.000 Arbeitsplätze und 2011 knapp 35.000 Arbeitsplätze verbunden. Das heißt, Schweiß- und Füge- und Schweißtechnik sichern Arbeitsplätze! Die Anzahl der Arbeitsplätze in Europa, die mit der Herstellung dieser Produkte und der Erbringung der Dienstleistungen verbunden war, betrug 80.000! Auf der Basis dieser Werte für Deutschland und Europa lässt sich ein Wert für die weltweite Produktion von Füge- und Schweißtechnik mit rund 50 Mrd. € abschätzen.

Der weltweit interessanteste Markt für diese Produkte und die zugehörigen Dienstleistungen ist im September 2013 die internationale Fachmesse Schweißen und Schneiden in Essen. Und wo wäre die GSI in diesen Tagen besser aufgehoben als mittendrin? Deshalb ist die GSI gemeinsam mit dem Verband DVS und dem Verlag DVS Media während der Messe in Halle 12 auf dem Gemeinschaftsstand und in der Galeria als (Mit-)Veranstalter der deutschen, europäischen und internationalen Schweißwettbewerbe 2013 Jugend schweiß, Weldcup und der International Welders' Competition vertreten. Auf dem Gemeinschaftsstand zeigt die GSI als ersten Messeschwerpunkt alle Facetten einer modernen Aus- und Weiterbildung in der Schweißtechnik - von der Schweißausbildung bis zur Schweißfachingenieurausbildung. Und wenn Sie immer schon einmal wissen wollten, welchen Zusammenhang es zwischen der Ausbildung von Schweißern und der von Turmspringern gibt, dann besuchen Sie die GSI in Halle 12 und Sie werden es erfahren. Dabei können Sie gleichzeitig einen Blick in die neuen Ausbildungsun-



terlagen für den SFI werfen!

Das besondere Engagement der GSI für die Nachwuchsförderung in der Schweißtechnik können Sie bei der Vorbereitung und Durchführung der deutschen, europäischen und internationalen Schweißwettbewerbe erleben - Fachkenntnis, Handfertigkeit, Leistungswille und Leidenschaft pur, mit Teilnehmern aus Deutschland, vierzehn europäischen Staaten und aus der Volksrepublik China.

Die Bedeutung der Schweißtechnik zeigt sich übrigens nicht nur in der Herstellung von Gütern und in der Erbringung von Dienstleistungen, sondern besonders in der Anwendung in den Unternehmen. In Deutschland generieren in diesen Unternehmen 332.500 Personen (darunter 156.000 Schweißer) Wertschöpfung in Höhe von knapp 19 Mrd. €, in Europa generieren über 1,1 Millionen Personen eine Wertschöpfung von rund 60 Mrd. € (darunter knapp 650.000 Schweißer). Das heißt, die Anwendung der Schweißtechnik in Deutschland und in Europa sichert eine beeindruckende Zahl von Arbeitsplätzen in den Unternehmen: in Europa über 1,1 Millionen!

Für alle in der Schweiß- und Füge- und Schweißtechnik tätigen Unternehmen steht die Qualität der hergestellten Produkte an oberster Stelle, deshalb bietet die GSI in ihrem zweiten Messeschwerpunkt umfassende Informationen und Beratungen zu allen Maßnahmen der Qualitätssicherung. Diese Angebote - übrigens kennen Sie schon das SLV-Handbuch EN 1090? - werden ergänzt um die Zertifizierungsangebote der DVS ZERT GmbH, besonders was die Umsetzung der EN 1090 zur Ausführung von Stahl- und Aluminiumtragwerken angeht, d. h., Qualitätssicherung aus erster Hand für die Anwender der Füge- und Schweißtechnik.

Rund zwanzig Mitarbeiter/-innen werden die GSI auf der Messe präsentieren und Gäste und Kunden beraten. Wir freuen uns darauf, die internationale Gemeinschaft der Schweißtechnik in Essen zu treffen, wir freuen uns auf einen intensiven Austausch mit den Unternehmen aus Deutschland, Europa und der Welt. Es wird spannend und anstrengend, aber wir sind mittendrin im Geschehen. Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

Dr.-Ing. Klaus Middeldorf, Geschäftsführer der GSI mbH

joined for welding **GSI SLV**
Berlin-Brandenburg

20. BERLINER SEMINAR
Normen in der Schweißtechnik

25. September 2013
Berlin

www.slv-bb.de

DVS VERBAND joined for welding **GSI SLV**
Duisburg

MOBILE HÄRTEPRÜFUNG (HT)
STUFE 2

mit anschl. Zertifizierung
nach DIN EN ISO 9712 (früher EN 473)
25. - 26. September 2013 in Duisburg

Kontakt: Renate Gohmann - 0203 3781-129 - anmeldung: www.slv-duisburg.de

DVS VERBAND joined for welding **GSI SLV**
München

TAGUNG
TECHNOLOGIETRANSFER
DER ASME-CODE

22. bis 24. Oktober 2013
München

Kontakt: Jutta Kloiber - 089 126802-23 - www.slv-muenchen.de

DVS VERBAND **GSI SLV**
Fellbach

DVS®-LEHRGANG
SCHWEISSAUFSICHTSPERSONAL

Bereich Schienenfahrzeugbau
nach Richtlinie DVS 1109

11. bis 15. November 2013
Fellbach

www.slv-fellbach.de

GSI SLV
Halle

3rd EUROPEAN CONFERENCE
JOIN-TRANS 2014

Joining and Construction of Railway Vehicles
May 06 - 07, 2014
Halle (Saale), Germany

FIRST ANNOUNCEMENT - CALL FOR PAPERS

www.jointrans.eu



Seit dem 01.07.2013 nun auch Zertifizierungen nach EN 1090-1

Zum 01.07.2013 wurde der vollständige Übergang von der europäischen Bauproduktenrichtlinie auf die Bauproduktenverordnung (BauPVO) vollzogen. Für die Zertifizierungsstellen im Bereich der Bauprodukte bedeutet dieser Übergang die Akkreditierung und Notifizierung nach BauPVO nachzuweisen. Aus diesem Grund hat DVS ZERT bereits Mitte letzten Jahres den Antrag auf Akkreditierung für die Zertifizierung nach EN 1090-1 und andere Produktnormen im Bereich Metallbau bei der DAkkS gestellt.

Durch die DAkkS wurden im Dezember 2012 bzw. im Januar 2013 die erforderlichen Begutachtungen und Witnessaudits bei DVS Zert durchgeführt. Seit dem 15.04.2013 ist DVS ZERT für den Bereich der Bauprodukte (EN 1090-1 u. a. Produktnormen) akkreditiert. Durch das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) er-

folgte mit Datum vom 23.05.2013 die Notifizierung.

Damit sind die Voraussetzungen gegeben, dass DVS ZERT ab dem 01.07.2013 Zertifizierungen der Werkseigenen Produktionskontrolle nach EN 1090-1 durchführen kann.

Mit der Erweiterung des Leistungsangebotes übernimmt DVS ZERT die Zertifizierungen seiner Kooperationspartner (GSI mbH, ifw Jena, SL Magdeburg) im Bereich der Bauprodukte und steht den Unternehmen des Stahl- und Metallbaus als kompetenter Partner zur Verfügung.

Details zum Umfang der Akkreditierung bzw. das Antragsformular für die Erlangung einer Zertifizierung finden Sie auf unserer Homepage www.dvs-zert.de.

Abschließend noch eine Information zum Rechtsformwandel: Am 09.04.2013 erfolgte ein Rechtsformwandel und aus dem DVS ZERT e.V. wurde die DVS ZERT GmbH. Die Eintragung im Handelsregister Düsseldorf erfolgte am 29.04.2013 unter der Handelsregisternummer HRB 70113. Die DVS ZERT GmbH ist somit Rechtsnachfolger des DVS ZERT e.V. und tritt in die Rechte und Pflichten des e.V. ein. Für die zertifizierten Unternehmen ändert sich nichts.

Die Ausstellung neuer Zertifikate erfolgt im Rahmen von Rezertifizierungen oder ggf. im Rahmen von Überwachungsaudits.

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Tino Gurschke, Tel.: +49 345 5246-325
E-Mail: gurschke@dvs-zert.de

Professionelles Vorrichten von Rohrleitungen nach Isometrie



Praktisches Übungsbeispiel aus einem Vorrichterlehrgang in der SLV Hannover: Dreidimensionale Rohrkonstruktion nach einer von Teilnehmern bearbeiteten Isometrieaufgabe mit fachgerechter Kennzeichnung der Materialien und Schweißverbindungen

Die typische Aufgabe im Rohrleitungs- und Anlagenbau besteht darin, eine Leitung von Punkt A nach Punkt B zu verlegen. Der Weg, den diese Leitung nehmen soll, ist üblicherweise anhand einer Zeichnung oder Isometrie vorgegeben. Die Umsetzung vor Ort weicht dabei nicht selten von der ursprünglichen Planung ab und der Vorrichter ist auf sich allein gestellt. Von seinem Wissen hängt es nun ab, ob die fertige Leitung optimal verlegt oder doch

eher gebastelt wird und außerdem wie viel Zeit er für seine Lösung benötigt.

In den Vorrichter-Lehrgängen der SLV Hannover, Leitstelle für den Rohrleitungsbau in der GSI, erlernen die Teilnehmer zunächst das Lesen von Zeichnungen und Isometrien, bevor das mathematische Grundwissen aus der Schulzeit, wie der Satz des Pythagoras und die Winkelfunktionen, aufgefrischt wird. Abwechslung gibt es durch den Fachkundeunterricht zu Werkstoffeigenschaften, Werkstoffverarbeitung und den geeigneten Schweißverfahren.

Im praktischen Teil wenden die Teilnehmer das erlernte Wissen unter Anleitung eines erfahrenen Ausbilders an einer Übungsbaustelle direkt an. Ausgehend von zwei beliebig im Raum definierten Rohrleitungsenden werden die verschiedenen, möglichen Rohrleitungsverläufe diskutiert und bewertet. Nach der Festlegung des optimalen Verlaufs wird die Situation selbstständig ausgemessen und in eine Isometrie übertragen. Dann beginnt das Vorbereiten der Rohrleitungsbauteile mit allen Arbeitsschritten:

Berechnung und Anzeichnen der Schnitte, Aufzeichnen von Abwicklungen, Trennen mit dem



Optimale Nahtvorbereitung und Ausrichtung der Rohrleitungsbauteile - auch bei schwierigen Geometrien.

Brenner oder Winkelschleifer, Nahtvorbereitung, Heften und - nicht zu vergessen - das vollständige Kennzeichnen und Dokumentieren aller Bauteile. Aufgrund der Vielschichtigkeit der Lerninhalte und dem besonderen Engagement der Ausbilder sind die Teilnehmer nach dem zweiwöchigen Lehrgang stets begeistert.

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Jan Wittorf, Tel.: +49 511 21962-87
E-Mail: wittorf@slv-hannover.de

Lehrgang Einrichter – Mechanisches Fügen

Im Jahr 2012 wurde im Bereich des Mechanischen Fügens zwischen der GSI mbH NL SLV München und dem LWF Paderborn ein Kooperationsvertrag geschlossen. Das LWF Paderborn (Laboratorium für Werkstoff- und Fügechnik) hat in seiner Vergangenheit maßgeblich die Bereiche der Forschung und Entwicklung, sowie der Aus- und Weiterbildung auf dem Sektor des Mechanischen Fügens geprägt. Zum gemeinsamen Ziel der Zusammenarbeit wurde die Etablierung einer hochwertigen Ausbildung auf verschiedenen Ausbildungsebenen (Grundkurs, Reparaturkurs, Einrichter, Fachkraft und Ingenieur) erklärt.

Durch die Übernahme der 1. und 2. Obmannschaft der AG MF 10/V 10.10 „Ausbildung Mechanisches Fügen“ durch Herrn Dipl.-Ing. Marcus Matzke (LWF Paderborn) und Herrn Dipl.-Ing. Mathias Ott (GSI mbH NL SLV München) wurde die Zusammenarbeit zusätzlich intensiviert.

Der größte Erfolg in der bisherigen Zusammenarbeit konnte vor wenigen Wochen mit der erstmaligen gemeinsamen Durchführung eines - eigens für die Volkswagen AG zusammengestellten Lehrgangs „Einrichter-Mechanisches Fügen“ - erzielt werden.

Ziel des Lehrganges war es, dem „Einrichter“-Per-

sonal ein grundlegendes Verständnis für den Bereich der mechanischen Fügetechnologien zu vermitteln. Der Lehrgang umfasste im modularen Aufbau die Vermittlung theoretischer Kenntnisse über die einzelnen Verfahren, Werkstofftechnik, zerstörende und zerstörungsfreie Prüfungen. Im praktischen Teil wurde die Herstellung von Fügeverbindungen mit den verschiedenen Verfahren vermittelt.

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Mathias Ott, Tel.: +49 89 126802-69
E-Mail: ott@slv-muenchen.de

Schweißen verbindet: Erster DVS-Karrieretag auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN in Essen

Fachkräfte, Studenten und Jung-Ingenieure unserer Branche haben in Essen während der 18. Internationalen Fachmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN die einmalige Chance, ihre zukünftigen potenziellen Arbeitgeber zu treffen. Unterstützt durch die GSI, den DVS, und die Messe Essen veranstaltet DVS Media erstmalig einen Karrieretag, der Fachkräfte, Ingenieurs-Nachwuchs und Stellenanbieter zusammenbringt.

Industrie-Unternehmen, die auf der Suche nach jungen, engagierten neuen Mitarbeitern sind, stellen sich vor und zeigen die beruflichen Möglichkeiten auf, die sich dem Nachwuchs in ihrem Unternehmen bieten.



Egal, ob frisch von der Uni oder auf der Suche nach der nächsten Karriere-Stufe: Beim ersten DVS-Karrieretag haben Nachwuchs-Fachkräfte und Jung-Ingenieure die Gelegenheit, sich über Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten, Standort-Vorteile, Weiterbildung und ihre Zukunftschancen zu informieren.

Der Besuch der Veranstaltung innerhalb der „SCHWEISSEN & SCHNEIDEN“ ist kostenlos. Und Studenten erhalten zusätzlichen freien Eintritt zur Messe. Der DVS-Karrieretag findet statt am 17. September 2013, von circa 12.00 bis 17.00 Uhr im Kongresszentrum Messe-Ost.

Weitere Informationen unter www.dvs-karrieretag.de
Britta Wingartz, DVS Media

Qualitätsanforderungen an Aluminiumschweißungen in der Automobilindustrie



Abnahme der praktischen Prüfung bei der Audi AG

Die Qualitätsanforderungen an Aluminiumschweißungen in der Automobilindustrie wachsen stetig. Das erfordert regelmäßiges, gezieltes Training und Wissenstransfer. Wie aber kann das für die speziellen Aufgaben in der Automobilindustrie erforderliche schweißtechnische Wissen erlangt und auch geprüft werden?

Die Audi AG Neckarsulm hat sich dieser Fragestellung angenommen und gemeinsam mit der GSI mbH NL SLV Fellbach ein objektbezogenes Trainings- und Prüfungsstück in Anlehnung an die ISO 9606-2 entwickelt. So können die Teilnehmer nun gezielter die schweißtechnischen Aufgaben üben, die an sie gestellt werden. Mit Hilfe der digitalen Durchstrahlung kann anschließend die Schweißnahtprüfung schneller und detaillierter durchgeführt werden. Wie sich nach den ersten Versuchen herausstellte, wurden die vorgegebenen qualitativen Zielvorgaben übertroffen.

Das große Interesse an dem Trainings- und Prüfungs-konzept war Anlass, zusammen mit der GSI mbH NL SLV Fellbach ein Schulungsvideo zu drehen. Mit diesem Video bietet die Audi AG auf der Online Plattform ATO (Audi Training Online) seinen nationalen und internationalen Kundendienstwerkstätten die Möglichkeit, sich auf die Aluminiumerstausbildung und das Wiederho-



Vorführung der digitalen Durchstrahlungsanlage bei der GSI mbH NL SLV Fellbach

lungstraining vorzubereiten. Vor allem die Durchführung der Prüfungen und Auswertung mittels digitaler Durchstrahlungsprüfung ist Gegenstand dieses Films.

Ansprechpartner:
Daniel Rotaru, Tel.: +49 711 57544-64
E-Mail: rotaru@slv-fellbach.de

Qualifizierung von thermischen Schneidprozessen nach DIN EN 1090-2

Die DIN EN 1090-2:2011-10 fordert, dass die Eignung der thermischen Schneidprozesse, die in einem Betrieb für das Schneiden von Bauteilen angewendet werden, regelmäßig überprüft wird. Die dabei zu prüfenden Merkmale sind Rechtwinkligkeits- und Neigungstoleranz, gemittelte Rautiefe und, sofern festgelegt, die Härte der Schnittflächen. So beträgt z. B. für Baustähle der Gütestufe S355 nach

DIN EN 10025-2 die maximal zulässige Härte der thermisch geschnittenen Kanten 380 HV10.

Vor diesem Hintergrund wurden in der GSI mbH NL SLV Duisburg praxisorientierte Prüfverfahren für die Ermittlung der Güte der thermischen Schnittkanten entwickelt, wobei besonders die normkonforme Härtemessung eine Herausforderung darstellte. Dabei wird die Schnittkante mit ihrer Rillenstruktur vorsichtig so angeschliffen, dass noch Reste der „Rillentäler“ zu sehen sind. Auf den angeschliffenen Flächen wird dann die Härte der Schnittfläche bestimmt.

Die Ergebnisse aller Prüfungen werden in einem Prüfbericht dokumentiert und in Hinblick auf die Anforderungen der DIN EN 1090-2 bewertet.

Der erfolgreiche Nachweis der geforderten Eigenschaften stellt die Grundlage für den Bericht über die Qualifizierung des thermischen Schneidverfahrens (CPQR – Cutting Procedure Qualification Report) dar, ähnlich wie bei der Schweißverfahrensprüfung. Die DIN EN 1090-2 schreibt die Prüfung des dünnsten und des dicksten Konstruktionsmate-

Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH
Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Duisburg

GSI SLV
Duisburg

Werkstoffprüfbericht Nr. 2012-710-0815/000.12 Seite 1 von 3

Auftraggeber:	Musterfirma GmbH	Eingangsdatum:	01.12.2012
Bestell-Nr.:	0815	Bestell-Nr.:	2012-0815
Prüfer:	Herr Mustermann	Prüfer:	Herr Mustermann
Prüfungsort:	SLV Duisburg	Prüfungsort:	SLV Duisburg

Pos. Nr.	Prüfgegenstand	Art der Probe	Art der Probe	Werkstoff	Ausführungsklasse	Bemerkung
12	Brennschnittprobe	1	10,0	S355J2+N	EXC4	---

Eignungsprüfung für das thermische Schneiden gemäß DIN EN 1090-2

Art der Prüfung	nach Norm	Bewertung	Seite	Bemerkung
Rechtwinkligkeits-Neigungstoleranz	DIN EN ISO 9613	erfüllt	2	---
Rautiefenmessung	DIN EN ISO 9613	erfüllt	2	---
Härtemessung	DIN EN ISO 9507-1	erfüllt	2	---

Ausschnitt aus einem Musterprüfbericht

rials sowie den Vergleich mit Schnitten von Ecken und Bögen vor, so dass daraus der Geltungsbereich für die Werkstoffdicke abgeleitet werden kann.

Für Fragen zum Hintergrund und Ablauf der Qualifizierung Ihrer thermischen Schneidprozesse stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner:
Dr.-Ing. Jana Heyer, Tel.: +49 203 3781-167
E-Mail: heyer@slv-duisburg.de



Angeschliffene Brennschnittkante an einem Stahl S460NL, Blechdicke 60 mm. Die Rillenstruktur der Schnittkante ist noch gut zu erkennen.

Ausgewählte Tagungen, Seminare und Lehrgänge

Fortbildung für Schweißaufsichtspersonen - Stahl- und Fahrzeugbau

Termin: 09. - 10.10.2013, Berlin, Ansprechpartner: Herr Skarupke, 030 45001-116, ingo.skarupke@slv-bb.de

Metallographie V - Al-, Ti-, MG-Werkstoffe

Termin: 15. - 17.10.2013, München, Ansprechpartner: Frau Kloiber, 089 126802-23, kloiber@slv-muenchen.de

15. Kolloquium Widerstandsschweißen und alternative Verfahren

Termin: 16.10.2013, Halle, Ansprechpartner: Frau Jäger, 0345 5246-551, jaeger@slv-halle.de

Lehrgang zur Vorbereitung zum ASSISTANT INSPECTOR für Beschichtungsarbeiten

Termin: 16. - 18.10.2013, Duisburg, Ansprechpartner: Frau Koths, 0203 3781-244, anmeldung@slv-duisburg.de

Schweißwerkmeister-/Schweißlehrer Fortbildung

Termin: 23. - 25.10.2013, Hannover, Ansprechpartner: Frau Breipohl, 0511 21962-19, breipohl@slv-hannover.de

Metallographie II - Legierte Stähle mit Legierungsgehalten < 5 %

Termin: 29. - 31.10.2013, München, Ansprechpartner: Frau Kloiber, 089 126802-23, kloiber@slv-muenchen.de

Seminar DIN EN 1090 „Umsetzung der Anforderungen im Stahlbau nach DIN EN 1090-2

Termin: 30. - 31.10.2013, Hannover, Ansprechpartner: Frau Matthias, 0511 21962-78, matthias@slv-hannover.de

Ultraschallprüfung UT - Stufe 2

Termin: 11. - 29.11.2013, Fellbach, Ansprechpartner: Frau Esci, 0711 57544-49, esci@slv-fellbach.de

Schweißtechnische Verarbeitung von CrNi- und Nickelbasis-Werkstoffen

Termin: 19. - 21.11.2013, Duisburg, Ansprechpartner: Frau Koths, 0203 3781-244, anmeldung@slv-duisburg.de

Gemeinschaftsveranstaltung AGFW/SLV Hannover, FW 601, FW 446, FW 410

Termin: 19. - 21.11.2013, Hannover, Ansprechpartner AGFW: Frau Limoni, 069 63 04 - 417, t.limoni@agfw.de

Internationaler Erfahrungsaustausch für Schweißaufsichtspersonen

Termin: 21. - 22.11.2013, München, Ansprechpartner: Frau Kloiber, 089 126802-23, kloiber@slv-muenchen.de

So erreichen Sie uns:

Niederlassungen der GSI:

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt

SLV Berlin-Brandenburg

Tel.: +49 30 45001-0, Fax: +49 30 45001-111

Internet: www.slv-bb.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt

SLV Duisburg

Tel.: +49 203 3781-0, Fax: +49 203 3781-228

Internet: www.slv-duisburg.de

Bildungszentren Rhein-Ruhr

Tel.: +49 208 85927-0, Fax: +49 208 85927-20

Internet: www.slv-bz.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt

SLV Fellbach

Tel.: +49 711 57544-0, Fax: +49 711 57544-33

Internet: www.slv-fellbach.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt

SLV Hannover

Tel.: +49 511 21962-0, Fax: +49 511 21962-22

Internet: www.slv-hannover.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt

SLV München

Tel.: +49 89 126802-0, Fax: +49 89 181643

Internet: www.slv-muenchen.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt

SLV Saarbrücken

Tel.: +49 681 58823-0, Fax: +49 681 58823-22

Internet: www.slv-saar.de

Schweißtechnische Kursstätte SK Bielefeld,

Tel.: +49 521 650-44/-45, Fax: +49 521 650-40

Kooperierende Einrichtungen:

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH

Tel.: +49 345 5246-0, Fax: +49 345 5246-412

Internet: www.slv-halle.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Mannheim GmbH

Tel.: +49 621 3004-0, Fax: +49 621 3004-291

Internet: www.slv-mannheim.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt

Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Tel.: +49 381 811-5010, Fax: +49 381 811-5099

Internet: www.slv-rostock.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Nord GmbH

Tel.: +49 40 35905-755, Fax: +49 40 35905-722

Internet: www.slv-nord.de

Weitere Einrichtungen der GSI:

TC-Kleben GmbH

Tel.: +49 2451 971200, Fax: +49 2451 971210

Internet: www.tc-klieben.de

SLV-GSI Polska Sp. z o.o.

Tel.: +48 32 37 34 221, Fax: +48 32 37 34 222

Internet: www.slv-polska.pl

SVV Praha

Tel.: +420 244 471 865, Fax: +420 244 470 854

Internet: www.svv.cz

GEWC (German Egyptian Welding Center)

Tel. (mobil): +20 12 36 36 030

GSI SLV-TR

Tel. +90 312 284 1701, Fax: +90 312 284 1702

Internet: www.gsi.com.tr

GSI Kunshan

Tel./Fax: +86 512 50352911,

Internet: www.gsi-kunshan.cn

GSI SLV Baltikum OÜ

Tel.: +372 6617092, Fax: +372 6617093

Internet: www.gsi-baltikum.ee

1000. Schweißfachingenieur in Dresden ausgebildet

Die studienbegleitende Qualifizierung von schweißtechnisch interessierten jungen Menschen zum Schweißfachingenieur an der Technischen Universität Dresden ist mehr als nur eine Erfolgsgeschichte. Sie ist zu einer schönen Tradition gereift. Begonnen hat alles im Jahr 1997 mit dem ersten Lehrgang, den 20 Studenten erfolgreich absolvierten. Bereits beim 5. Lehrgang hatte sich die Zahl der Interessierten verdoppelt und nach weiteren 5 Jahren noch einmal. Als wichtiger Anreiz für Studenten diese zusätzliche Ausbildung zu absolvieren, ist die Möglichkeit einer Anerkennung einzelner Studieninhalte für den Teil 1 dieses Lehrganges zu nennen. Die Basis hierfür stellen Kooperationsvereinbarungen zwischen den Sächsischen Hochschulen in Dresden, Mittweida, Chemnitz, Freiberg, Zwickau und Zittau mit der SLV Halle GmbH dar.

Im diesjährigen, nunmehr 17. Lehrgang, wurde die magische Grenze von 1000 Teilnehmern überschritten. Die 1000. Anmeldung wurde von Frau Theresa Kühne von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden eingereicht. Prof. Steffen Keitel, Geschäftsführer der SLV Halle, überbrachte Frau Kühne während des X. Dresdner Füge- und Schweißkolloquiums herzliche Glückwünsche und übergab ein kleines Präsent.

Die Erfolgsgeschichte trägt ihre Wurzeln maßgeblich im persönlichen Engagement einer Reihe von Hochschullehrern, von denen mit Herrn Prof. Füssel, Herrn Prof. Eckart und Herrn Prof. Pfütze hier nur einige repräsentativ genannt sein sollen.

Die Qualifizierung zum Internationalen Schweißfachingenieur (IWE) hat bei zahlreichen Studenten



v.l.n.r.: Prof. Uwe Füssel, Fakultät Maschinenwesen der TU Dresden; Theresa Kühne; Prof. Steffen Keitel, SLV Halle GmbH; Prof. Gerhard Eckart, HTW Dresden. Foto: FTM/TUD

mittlerweile einen festen Platz in der Studienplanung eingenommen. Als Gründe dafür sind unter anderem die positiven Nebeneffekte wie z. B. die Erlangung von umfangreichem fachlichem Wissen, die gute Basis für die Abschlussarbeit, das Knüpfen erster Kontakte zur Industrie und ein deutlicher Bonus bei der Auswahl des späteren Arbeitgebers anzuführen.

An dieser Stelle möchte sich die SLV Halle GmbH herzlich für die langjährige gute Zusammenarbeit mit den Hochschulen bedanken. Ein spezieller Dank ist ebenso an die Dresdner DVS-Studentengruppe zu richten, die heute das Gros der Werbe- und Koordinierungsaktivitäten des IWE-Lehrganges vor Ort realisiert.

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Silvio Schulz, Tel.: +49 345 5246-343
E-Mail: schulz@slv-halle.de